

Stadt Wernigerode
Landkreis Harz

2. Änderung des Flächennutzungsplanes Schierke

Plandarstellung

Vorentwurf

für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 (1) BauGB und

die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gemäß § 4 (1) BauGB

Verf.-Stand: §§ 3(1) + 4(1) BauGB §§ 3(2) + 4(2) BauGB § 6 BauGB

Begründung: 30.10.2015

Plan: 30.10.2015

Dr.-Ing. S. Strohmeier
Dipl.-Ing. (FH) M. Dralle
Dipl.-Ing. B.-O. Bennedsen

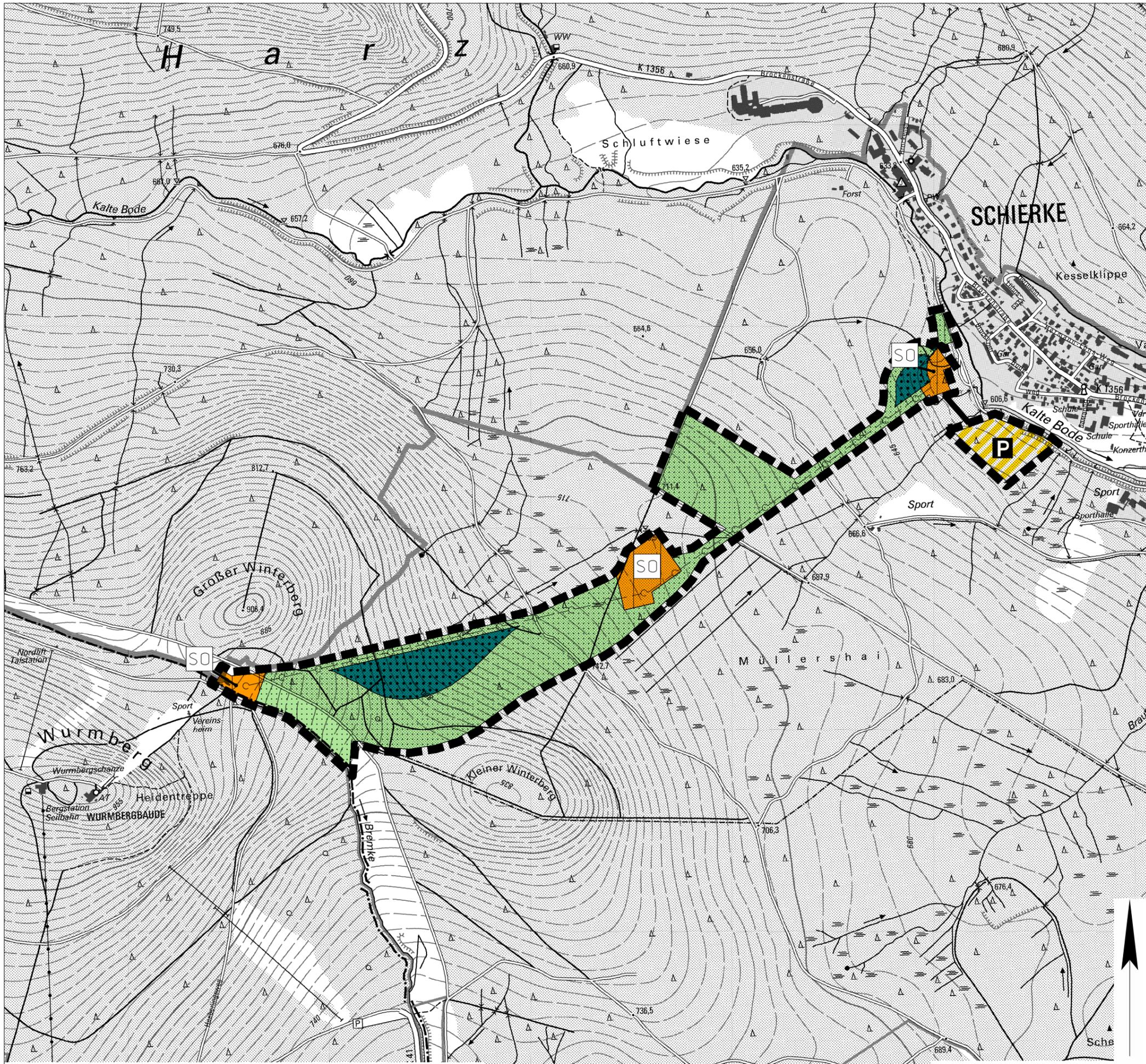
infraplan

Gesellschaft für Infrastrukturplanung mbH, Untermühlenweg 7, 38895 Langenstein

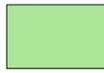
Telefon 0 39 41 / 69 54 - 0, Telefax 0 39 41 / 69 54 -10

E-Mail: info@infrap.de, Internet: www.infrap.de





PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 -  Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung "Sport- und Freizeitanlage, Gastronomie"
2. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE
 -  Seilbahn
3. VERKEHRSFLÄCHEN
 -  Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung "Öffentliche Parkfläche"
4. GRÜNFLÄCHEN
 -  Grünflächen mit der Zweckbestimmung "Sport- und Freizeitanlage"
5. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD
 -  Flächen für Wald
6. SONSTIGE PLANZEICHEN
 -  Grenze des Änderungsbereiches

Den Darstellungen liegt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) zu Grunde.

Stadt Wernigerode
Landkreis Harz

2. Änderung des Flächennutzungsplanes Schierke

Darstellung der Änderung
Vorentwurf

Quellenvermerk:
[DTK10 / 2012/2013] © LVermGeo LSA (www.lvvergeo.sachsen-anhalt.de) / A 18/1-13572/2010



Stand: 30.10.2015
Maßstab 1 : 10.000

Präambel und Ausfertigung

Auf Grund der §§ 1 (3) und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 i.V.m. §§ 6 und 44 (3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 hat der Stadtrat Wernigerode die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht beschlossen.

Wernigerode, __.__.____

.....
Oberbürgermeister (Siegel)

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss

Aufgestellt auf Grund des Aufstellungsbeschlusses des Stadtrates Wernigerode vom __.__.____.

Wernigerode, __.__.____

.....
Oberbürgermeister

Planunterlage

Kartengrundlage: Auszug aus der Topographischen Karte (TK10) im Maßstab: 1:10.000
Erlaubnis zur Vervielfältigung und Verbreitung erteilt durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Aktenzeichen: [DTK10 / 2012/2013] © LVermGeo LSA
(www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de) / A18/1-13572/2010

Planverfasser

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wernigerode wurde von der infraplan GmbH ausgearbeitet.

Halberstadt, __.__.____

.....
Planverfasser/in

Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, wurden am _____.____ frühzeitig von der Planung unterrichtet und zur Äußerung - auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB - bis einschließlich zum _____.____ aufgefordert.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Erörterung) gemäß § 3 (1) BauGB hat in der Zeit vom _____.____ bis einschließlich _____.____ stattgefunden.

Wernigerode, _____.____

.....
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung und Behördenbeteiligung

Der Stadtrat Wernigerode hat in seiner Sitzung am _____.____ den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 50 „Natürlich Schierke Wander- und Skigebiet Winterberg“ und die Begründung gebilligt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und das nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, am _____.____ im Amtsblatt der Stadt Wernigerode bekannt gemacht worden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom _____.____, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung, hat in der Zeit vom _____.____ bis einschließlich _____.____ während der Dienstzeiten gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom _____.____ zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum _____.____ aufgefordert worden.

Wernigerode, _____.____

.....
Oberbürgermeister

Feststellungsbeschluss

Der Stadtrat Wernigerode hat am _____._____ in öffentlicher Sitzung die von der Öffentlichkeit und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen gem. § 1 (7) BauGB behandelt und die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom _____._____ beschlossen

Wernigerode, _____._____

.....
Oberbürgermeister

Genehmigung

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wernigerode in der Fassung vom _____._____ wurde am _____._____ von der höheren Verwaltungsbehörde mit Az.: _____ genehmigt.

Inkrafttreten

Die Erteilung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 (5) BauGB am _____._____ im Amtsblatt der Stadt Wernigerode bekannt gemacht worden. Mit der Bekanntmachung am _____._____ ist die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam geworden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden.

Wernigerode, _____._____

.....
Oberbürgermeister

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)

Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, 569)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Land Sachsen-Anhalt (UVPG LSA) vom 27. August 2002 (GVBl. LSA 2002, 372), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 5)

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943)

Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA 1993, 334), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 554)

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 76 des Gesetzes vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)

Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 31. März 2013 (GVBl. LSA S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288)

Waldgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WaldG LSE) vom 13. April 1994 (GVBl. LSA 1994, 520), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 649, 651)

Seilbahngesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SeilbG LSE) vom 15. November 2012 (GVBl. LSA 2012, 526)